

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
**des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und
Arbeitsförderung**

am Mittwoch, **17.01.2018**, 17:18 Uhr - 18:12 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Gaby Comos-Aldejohann, Richard-Michael Halberstadt, Jens Christian Heinemann, Dieter Kemmerling, Babette Lichtenstein-van Lengerich, Christel Loschelder, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion:

Doris Feldmann, Thomas Kollmann, Ursula Loroch, Meik Tafelski, Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Christoph Kattentidt, Otto Reiners, Sylvia Rietenberg, Udo Schröder-Hörster,

von der FDP-Fraktion:

Claudia Grönefeld,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Martin Scholz,

Sachkundige Einwohner/innen:

Yildirim Eroglu, Margareta Seiling, Gudrun Sturm, Arnold Voskamp, Elisabeth Wibben,

von der Verwaltung:

Stadträtin Cornelia Wilkens, Dagmar Arnkens-Homann, Ralf Bierstedt, Andrea Deiters, Heinz Lembeck, Florian Meyer, Dr. Norbert Schulze Kalthoff, Frank Treutler, Franz Winter,

für die Schriftführung:

Barbara Hamisch,

Es fehlte/n:

Joachim Bruns, Sven Gotthal, Elke Haves, Otmar Knüvener, Harald Wölter,

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|--------------------------|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| | 4. | Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| <u>V/1013/2017</u>
II | 5. | Prüfung der Einführung einer Wettbürosteuer in der Stadt Münster |
| <u>V/1046/2017</u>
V | 6. | Neues Konzept für die Betreuung von Menschen in städtischen Obdachloseneinrichtungen - Entwicklung des Standortes Trauttmansdorffstraße |
| <u>V/1085/2017</u>
V | 7. | Ausschreibung der Betriebsträgerschaften für die dauerhaften Flüchtlingseinrichtungen in Roxel, Zum Schultenhof 3, und Nienberge, Käthe-Ernst-Weg 16 - 26 |
| <u>V/0827/2017</u>
V | 8. | Maßnahmeprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2016 |
| <u>V/1069/2017</u>
V | 9. | Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung |
| | 10. | Jahresprogramm 2018 des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung |
| | 11. | Verschiedenes |

Herr Kollmann eröffnete um 17:18 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Herr Kollmann würdigte das verstorbene Mitglied des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung, Frau Gisela Geschkewitz. Alle Anwesenden erhoben sich und gedachten in einer Schweigeminute der verstorbenen Frau Gisela Geschkewitz.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erklärten sich die nachfolgend aufgeführten Mitglieder zu den genannten Punkten der Tagesordnung für befangen im Sinne des § 31 GO NRW und kündigten an, an der Beratung und Beschlussfassung zu dem jeweiligen Punkt nicht teilzunehmen:

- Frau Sturm zu Punkt 6 der Tagesordnung „Neues Konzept für die Betreuung von Menschen in städtischen Obdachloseneinrichtungen - Entwicklung des Standortes Trauttmansdorffstraße“
- Herr Schröder-Hörster zu Punkt 7 der Tagesordnung „Ausschreibung der Betriebsträgerschaften für die dauerhaften Flüchtlingseinrichtungen in Roxel, Zum Schultenhof 3, und Nienberge, Käthe-Ernst-Weg 16 – 26“
- Herr Kollmann zu Punkt 8 der Tagesordnung „Maßnahmeprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2016“

Herr Kollmann erklärte zudem, für die Beratung des Punktes 8 der Tagesordnung den Vorsitz an Herrn Reiners zu übergeben.

Punkt 1 der Tagesordnung Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Herr Kollmann begrüßte Herrn Kemmerling als neues stellvertretendes Mitglied von der CDU-Fraktion. Herr Kemmerling las die Verpflichtungsformel vor. Anschließend bekräftigte Herr Kollmann die Verpflichtung mit Handschlag.

Punkt 2 der Tagesordnung Festsetzung der Tagesordnung

Herr Halberstadt beantragte, die unter Punkt 6 der Tagesordnung aufgeführte Vorlage V/1046/2017 „Neues Konzept für die Betreuung von Menschen in städtischen Obdachloseneinrichtungen - Entwicklung des Standortes Trauttmansdorffstraße“ wegen zusätzlichen Beratungsbedarfs von der Tagesordnung abzusetzen und in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung zu beraten.

Widerspruch gegen diesen Vorschlag wurde nicht erhoben.

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Eingänge**

Herr Kollmann wies auf folgende Stellungnahmen zur Vorlage V/1046/2017 „Neues Konzept für die Betreuung von Menschen in städtischen Obdachloseneinrichtungen - Entwicklung des Standortes Trauttmansdorffstraße“ an die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung hin:

- Stellungnahme des Caritasverbandes für die Stadt Münster e. V. vom 15.01.2018
- Stellungnahme der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen vom 17.01.2018
- Stellungnahme der Verwaltung vom 22.01.2018

Die Mitglieder haben die Stellungnahmen vorab per mail erhalten. Sie standen außerdem als Tischvorlagen zur Verfügung.

Die Stellungnahmen sind der Niederschrift beigelegt – **Anlagen 1, 2 und 3.**

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Mitteilungen****Herr Kollmann**

3.2.1 teilte mit, dass die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung am 7. Februar 2018 ausfallen werde, da kein dringender Bedarf für zwei Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung in der nächsten Beratungskette bestehe.

Frau Arnkens-Homann

3.2.2 wies auf die nachfolgenden Unterlagen hin, die die Mitglieder vorab erhalten hatten:

- Datenblatt mit den aktuellen Daten zur Flüchtlingssituation. Das Datenblatt ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 4.**
- Jahresprogramm 2018 der Freiwilligen Akademie. Das Anschreiben der Freiwilligen Akademie ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 5.**
- Information zum Münster-Pass. Die Information ist der Niederschrift beigelegt - **Anlage 6.**

Zusatzinfo: Landesmittel zur Förderung des Sozialtickets angehoben

Zusätzlich zu den bereits bekannten Informationen wies Frau Arnkens-Homann darauf hin, dass das Verkehrsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen über die Bezirksregierung Münster mitgeteilt habe, dass die Landesmittel zur Förderung des Sozialtickets angehoben würden. In 2018 würden für das Sozialticket Fördermittel in Höhe von 40 Millionen Euro bereitgestellt werden. Insoweit gebe es derzeit keinen unmittelbar absehbaren Handlungsbedarf für die Stadt.

3.2.3 machte darauf aufmerksam, dass die LWL-Behindertenhilfe Daten zur Entwicklung der wohnbezogenen Hilfen für Menschen mit Behinderungen in Münster zur Verfügung gestellt habe, so u. a. eine Übersicht über die Anzahl der Plätze im stationären Wohnen, die Zahl der Leistungsempfänger/-innen im stationären und im Ambulant Betreuten Wohnen und das Verhältnis des stationären Wohnens zum Ambulant Betreuten.

Die Daten des LWL werden der Niederschrift beigelegt - **Anlage 7**.

3.2.4 informierte über den im Rahmen des Mediationsverfahrens zur Festlegung neuer dauerhafter Standorte für Flüchtlingseinrichtungen vereinbarten Abschlussworkshop.

Die Information ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 8**.

Herr Kollmann dankte der Verwaltung für die gute Durchführung und Organisation des Mediationsverfahrens. Die Mitglieder quittierten diese Äußerung mit Beifall.

Herr Dr. Schulze Kalthoff

3.2.5 informierte über die folgenden drei Themen:

- MännerMonatMünster
- Veranstaltung zur Medien- und Onlinesucht
- Amtsbezeichnung

Die Informationen sind der Niederschrift beigelegt – **Anlage 9**.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Keine.

Punkt 5 der Tagesordnung V/1013/2017

Prüfung der Einführung einer Wettbürosteuer in der Stadt Münster

Frau Rietenberg brachte einen gemeinsamen Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL ein. Der Antrag ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 10**.

Frau Winkel brachte einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion ein. Der Antrag ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 11**.

In der anschließenden Diskussion wies Herr Kollmann auf die vom Städte- und Gemeindebund erstellte Mustersatzung zur Vergnügungssteuer hin.

Herr Reiners wies darauf hin, dass in dem Bericht der Verwaltung an den Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung auch die Korrelation zwischen der Entwicklung der Anzahl der Wettbüros und der Entwicklung der Anzahl der Fälle mit Spielsucht aufgezeigt werden sollte.

Frau Grönefeld legte dar, dass sie sich einen Vergleich mit anderen Städten und Informationen wünsche, wie die Erträge aus einer Wettbürosteuer sinnvoll eingesetzt werden könnten.

Frau Deiters und Herr Winter beantworteten Fragen der Mitglieder. Herr Dr. Schulze Kalthoff ergänzte die Ausführungen um medizinische Hintergründe zur Spielsucht.

Anschließend stimmte der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung zunächst über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion ab und lehnte diesen mit Mehrheit (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) bei Fürstimmen (SPD) und einer Enthaltung (DIE LINKE.) ab.

Anschließend beschloss der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung den gemeinsamen Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL einstimmig bei einer Enthaltung (DIE LINKE.).

Daraufhin beschloss der Ausschuss die Vorlage in Gestalt des gemeinsamen Änderungsantrages der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL einstimmig und empfahl dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

- ~~1. Eine Wettbürosteuer wird im Stadtgebiet Münster zurzeit nicht eingeführt.~~
- ~~2. Der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat (Nr. A R/0029/2016) und die Anregung nach § 24 GO NRW (Nr. 2016-00085) sind damit erledigt.~~
- 1. Die Verwaltung erstellt einen aktuellen Bericht über die Situation von Betroffenen mit einer Spielsucht und stellt dar, welche aktuellen Unterstützungsangebote es für die betroffenen Menschen und ihre Familien in der Stadt gibt.**
- 2. Die Verwaltung wird aufgefordert dem ASSGVAf**
 - a. Die Entwicklung der Anzahl der Fälle mit Spielsucht in den letzten fünf Jahren aufzuzeigen.**
 - b. Die Entwicklung der Anzahl der Wettbüros in den letzten Jahren aufzuzeigen**
- 3. Die Verwaltung legt dar, welche Chancen und Risiken die Aufstellung einer Satzung zur Einführung einer Wettbürosteuer zur Finanzierung einer präventiven Suchtvermeidung im Bereich -Spielsucht- bietet.
Die aktuellen Rechtsprechungen und die sich daraus ergebenden Gestaltungsmöglichkeiten zur Bekämpfung von Spielsucht sollen genau erläutert werden.**

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/1046/2017**

**Neues Konzept für die Betreuung von Menschen in
städtischen Obdachloseneinrichtungen - Entwick-
lung des Standortes Trauttmansdorffstraße**

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt (s. Punkt 2 der Tagesordnung).

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/1085/2017**

**Ausschreibung der Betriebsträgerschaften für die
dauerhaften Flüchtlingseinrichtungen in Roxel,
Zum Schulthenhof 3, und Nienberge, Käthe-Ernst-
Weg 16 - 26**

Herr Schröder-Hörster hatte sich zu Beginn der Sitzung für befangen im Sinne des § 31 GO NRW erklärt und nahm daher an der Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage ohne Aussprache einstimmig und empfahl dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Betriebsträgerschaften für die dauerhaften Flüchtlingseinrichtungen in Roxel, Zum Schulthenhof 3, und Nienberge, Käthe-Ernst-Weg 16 - 26, werden in einem nationalen Ausschreibungsverfahren gemäß Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL/A) für die Dauer von drei Jahren mit der Option für die Stadt Münster ausgeschrieben, sie für jeweils maximal ein weiteres Jahr zu gleichen Bedingungen zu verlängern.
2. Mit den Auftrag nehmenden Organisationen werden Verträge zur Regelung der gegenseitigen Rechte und Pflichten zum Betrieb, zur Nutzung von Gebäuden und Außenanlagen der Flüchtlingseinrichtungen sowie zur Finanzierung geschlossen.
3. Finden sich in dem Verfahren keine geeigneten Auftragnehmenden, betreibt die Stadt die Flüchtlingseinrichtungen selbst.
4. Für die kriteriengeleitete Bewertung zuzulassender Angebote wird ein Bewertungsgremium eingesetzt. Die Angebote werden für diese Bewertung anonymisiert. Für die Teilnahme am Bewertungsgremium können die Bezirksvertretung Münster-West, der Integrationsrat sowie die im Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung vertretenen Fraktionen der CDU, der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der FDP und von DIE LINKE. je eine Vertreterin oder einen Vertreter benennen. Für die Verwaltung nimmt Frau Cornelia Wilkens, Beigeordnete für Soziales, Integration, Kultur und Sport, teil.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit dem Beschluss über diese Vorlage sind unmittelbar keine zusätzlichen Kosten verbunden. Grundsätzlich stehen die notwendigen Mittel als Transferaufwendungen in der Produktgruppe 0502 „Sicherung des Lebensunterhalts“ zur Verfügung. Sind als Ergebnis der Ausschreibungen höhere als die bisher veranschlagten Aufwendungen erforderlich, wird dies innerhalb des Budgets aufgefangen.

Sollten sich in dem Verfahren keine geeigneten Organisationen für die Aufträge finden und sollte die Stadt die Flüchtlingseinrichtungen danach selbst betreiben, sind die erforderlichen Mittel innerhalb derselben Produktgruppe zu den Personalaufwendungen zu verlagern. Die Voraussetzungen im Stellenplan sind dann zu schaffen.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0827/2017**

**Maßnahmeprogramm Wohngebiet Kinderhaus-
Brüningheide: Jahresbericht 2016**

Herr Kollmann hatte sich zu Beginn der Sitzung für befangen im Sinne des § 31 GO NRW erklärt und nahm daher an der Beratung der Vorlage nicht teil. Herr Reiners übernahm für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz.

Frau Winkel lobte das Maßnahmeprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide und begrüßte eine Übertragung auf das Wohngebiet Coerde.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Nach Abschluss dieses Tagesordnungspunktes übernahm Herr Kollmann wieder den Vorsitz.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/1069/2017**

**Bestellung einer stellvertretenden Schriftführerin
für die Sitzungen des Ausschusses für Soziales,
Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und
Arbeitsförderung**

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss einstimmig ohne Aussprache:

I. Sachentscheidung:

Zur stellvertretenden Schriftführerin des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung wird Frau Marion Jürgens-Beike bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten und Folgekosten.

Punkt 10 der Tagesordnung

**Jahresprogramm 2018 des Ausschusses für Soziales,
Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz
und Arbeitsförderung**

Herr Reiners lobte das Jahresprogramm und regte an, dieses um den vom Haupt- und Finanzausschuss in der Sitzung am 06.12.2017 beschlossenen Bericht über die Prüfung aller Zuschüsse nach Träger, Laufzeit etc. und Kriterien zur Beratung in den Fachausschüssen bis zum Sommer 2018 zu ergänzen.

Herr Kollmann unterstützte dieses Anliegen ausdrücklich.

Das ergänzte Jahresprogramm ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 12**.

Punkt 11 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Frau Rietenberg bat um eine Information zum aktuellen Stand der Immobiliensuche für den Träger des Frauenhauses Wolbeck. Frau Stadträtin Wilkens sagte einen schriftlichen Bericht an die Fraktionen zu.

gez.
Thomas Kollmann
Vorsitz (außer Punkt 8 der Tagesordnung)

gez.
Otto Reiners
Vorsitz (für Punkt 8 der Tagesordnung)

gez.
Barbara Hamisch
Schriftführung